

**Folgender Aufsatz ist ein überarbeiteter Abschnitt aus:**

## ***Die Akupunktur mit Edelsteinen***

von

***Reginald Kress, Arzt für Orthopädie und Naturheilverfahren, Bielefeld***

***Dipl.Päd. Harald Walther, Radiästhet, Bielefeld und Graz***

***Eigenverlag, 1996-2001,***

# **Geopathologie und Milzmeridian**

In unserer Arbeit in der naturheilkundlichen Arztpraxis hat sich herausgestellt, dass dem Milzmeridian im Zusammenhang mit natürlichen und technischen Störfeldern am Schlafplatz eine zentrale Rolle zukommt.

Bei vielen chronischen Krankheiten und funktionellen Beschwerden ist als Mitursache an einen energetisch gestörten Schlafplatz zu denken - dies möchten wir umfassend erläutern. Natürliche und technische Störfelder werden in der Folge unter dem Sammelbegriff Geopathie zusammengefaßt.

### **Andere Autoren zum Thema Geopathie**

Geopathie als Krankheitsursache ist aber nicht unsere alleinige Entdeckung, schon vorher arbeiteten Aschoff, Hartmann, Voll, Schimmel (Schimmel, S.189 ff) und andere an Methoden zur Aufdeckung von geopathischen Belastungen am Patienten. Zu erwähnen ist hier noch die Arbeit von Bergsmann.

Auch in einem Akupunkturbuch hat dieses Thema Eingang gefunden. So schreibt M. Fliedner, Vizepräsident der Deutschen Akupunkturgesellschaft, über die pathogenen, externen Einflüsse, die in tiefere Schichten des Organismus vordringen: "am schwerwiegendsten sind hier Einflüsse zu werten, wie sie in der Geomantie (**Feng Shui**) beschrieben werden und die heute als natürlich-geotektonisch bzw. technisch bedingte Standortschädigung zu interpretieren sind." (Fliedner, S. 4)

Für unsere Arbeit war es wichtig, eine Methode zu entwickeln, um geopathische Belastungen am Patienten aufzufinden, ohne selber RadiästhetIn sein zu müssen. Dabei ging es uns, auf die vielfältigen Testampullen und Geräte zu verzichten, die immer wieder zu verwirrenden Ergebnissen führten.

Die von den Kollegen vorgegebene Bedeutung des MP 4 und darüber hinaus des Milzmeridians, der ja in der Akupunktur auch als Meister des Blutes bezeichnet wird, führte ab den Jahren 1986/87 zu einer intensiveren Beschäftigung über den Zusammenhang von Geopathie und Milzmeridian:

### **Auffinden geopathischer Belastungen am Körper**

Der erste Schritt war die Entwicklung eines Geopathietests am Milzmeridian, der weder auf Geräte noch Testampullen angewiesen und minutenschnell auszuführen ist. Man kann mit einem Holzstab bei gleichzeitiger Auflage einer Testsubstanz drei bis vier Punkte am Milz-Pankreas-Meridian auf Druckdolenz testen, um eine geopathische Belastung zuverlässig aufzufinden. Diese Punkte sind: MP 4 / Ma 42 und die Shu/Mu-Punkte von Milz-Pankreas und Magen. Wenn also mindestens einer der beiden MP 4 und einer der Shu/Mu-Punkte reagiert, dann ist eine geopathische Belastung, d.h. eine Belastung durch technische oder natürliche Störfelder am Schlafplatz höchstwahrscheinlich vorhanden.

Natürlich kann der MP 4 auch durch andere Faktoren druckdolent sein, die durch entsprechende Tests auszuschließen sind. Der MP4 kann auch als Kardinalpunkt des Chong Mai/Tschong Mo (Durchdringungsgefäß oder Gelenkmeridian nach Schimmel) reagieren. Dies lässt sich durch eine Überprüfung der Shu-Mu Punkten (Ni 27/B111) auf Druckdolenz

klären. Natürlich kann der MP4 gleichzeitig als Bestandteil des ChongMai und des Milz-Pankreas-Meridians gestört sein. Hier müssen dann der Chong Mai und die Partnerin Yinwei Mai in Ordnung gebracht werden.

Der nächste Schritt war die Entwicklung einer Methode, Geopathien schnell und zuverlässig zu korrigieren, da wir feststellten, dass dieser Faktor nicht zu unterschätzen ist. Therapieresistenz und sogenannte Erstverschlimmerungen sind oft Folge einer geopathischen Belastung.

### **Geopathien belasten den Milzmeridian**

Geopathien belasten in erster Linie den Milzmeridian, der für die Immunabwehr und viele andere Bereiche wichtig ist.

Die Milz als "Meister des Blutes" hat auch eine Funktion bei der Regulation des Pischinger Systems. "Die Grundsubstanz, die Matrix, das Interstitium mit der interstitiellen Flüssigkeit gehören zum Funktionskreis Milz-Magen. Sie ist das Substrat für seine Funktionen. Zur Funktion der Milz im chinesischen Sinne gehören neben der Nahrungsaufnahme und Nahrungsaufspaltung der Stoffwechsel mit seiner Pathologie. Der Wechsel der Stoffe findet nach neuester Kenntnis in der Grundsubstanz statt." (Maric-Oehler, S.578). Zum System der Grundregulation nach Pischinger schreibt Frau Dr. Gisela Draczynski: "Sie eignet sich aufgrund ihrer hohen Wasserbindungs- und Ionenaustauschfähigkeit unter anderem zur schnellen Informationsspeicherung (Unterstreichung durch die Verfasser), -leitung und -verteilung im Sinne der aktuellen Regelung der Homöostase." (Draczynski, S.577). Dieser Aspekt der Informationsspeicherung ist es, der dazu führt, dass die PatientInnen gewissermaßen ihre energetische Schlafplatzsituation tagsüber spazientragen. Dieses Faktum gibt uns aber auch die Möglichkeit die PatientenInnen in der Praxis auf eine mögliche geopathische Belastung zu testen, wenn sie zwischendurch nicht woanders geschlafen haben. Darüber hinaus kann die Arbeit der RadiästhetInnen und die Mitarbeit der PatientInnen nachgeprüft werden.

### **Die Bedeutung des Milzmeridians für den Gesamtorganismus**

Die Rolle von Milz und Pischinger System ist für den Gesamtorganismus und die Therapie besonders wichtig. "Das System der Grundregulation durchzieht den ganzen Organismus und ist die anatomisch-physiologische Basis der Ganzheitsmedizin." (ebenda). Deshalb wirkt eine geopathische Belastung an vielen möglichen Stellen des Körpers und ist nicht allein auf die Stelle beschränkt, die durch eine geopathische Störzone tangiert wird. Deswegen ist eine Sanierung des Schlafplatzes und eine Korrektur des Milz-Magen-Meridians für den Gesamtorganismus und dem Erfolg einer weiteren Therapie wichtig. Dies betont auch Fliedner, der bei den Komplikationen der Akupunktur durch eine eingeschränkte Regulationsfähigkeit bei kachektischen Patienten ausführt: "Eine Akupunkturbehandlung gestaltet sich hierbei erfahrungsgemäß sehr schwierig; das gilt auch für Patienten, bei denen eine stärkere Standortbelastung zu unterstellen ist." (ebenda, S. 45)

### **Behandlungsmöglichkeiten**

Unsere Erfahrungen in der Praxis haben obige Ausführungen bestätigt.

Mit Hilfe der Griffhängentechnik und der WATA-Antenne<sup>1</sup> stellten wir fest, dass in Schmerzgebieten bei zugrunde-liegender geopathischer Belastung die entsprechenden Strahlungen zu finden waren und häufig nicht bei einer lokalen Behandlung verschwanden. Wie nun die Richtung der an den Syndromen orientierten Akupunktur für die Faktoren Wind, Kälte etc. bestimmte bevorzugte Punkte benennt, so fanden wir in der Behandlung von MP 4 (evtl. mit Shu/Mu des Milz-Pankreas-Meridians und Ma 42 mit Shu/Mu- Magen) einen Weg,

---

<sup>1</sup> Die Griffhängentechnik wurde ursprünglich von dem Physiker und Radiästheten Reinhard Schneider entwickelt, Walther und Tauß haben sie dann seit 1986 in Zusammenarbeit mit anderen Physikern, Ärzten und Psychotherapeuten weiterentwickelt.

Geopathien im ganzen Körper innerhalb von ca. 10 Minuten mit dem Lycotronik<sup>2</sup> oder <sup>3</sup>Medisend nach unserer Methode<sup>4</sup> zuverlässig zu korrigieren.

Da Geopathien durch ihre Langzeitwirkung (regelmäßiger Schlaf an der gleichen Stelle) einen Leerezustand begünstigen, bleibt als einzige Alternative zu den genannten Geräten nur das ausführliche Moxen. Moxen ist die Erwärmung der Akupunkturpunkte mit einer brennenden Beifußzigarre.

In manchen Fällen führte eine einzige Behandlung der entsprechenden Punkte zu Beschwerdefreiheit oder einer Verringerung der Beschwerden, obwohl die Meridiane von Milz und Magen gar nicht durch das Beschwerdegebiet verlaufen. Dies Umstand ist Ausdruck für die Vernetztheit der Meridiane und ihre systemischen Vorgänge.

### **Warum wirken Geopathien auf den Körper ein?**

In der naturheilkundlichen Praxis hat sich gezeigt, dass bei allen chronischen Störungen und Schmerzzuständen, die ja nicht einfach mechanische Fehler, sondern Fehlfunktionen der Energiesteuerung sind, an eine Belastung durch den Schlafplatz zu denken ist.

Überlastungen und Unfälle heilen bei einem gut ausgesteuertem Energiekörper von selbst aus, solange keine nachhaltigen Zerstörungen vorliegen. Abnutzungserscheinungen müssen nicht unbedingt schmerzhaft sein. Dagegen können viele Abnutzungserscheinungen häufig das Resultat gestörter Energiekreisläufe sein. Wenn beim Auto die Zündung nicht richtig eingestellt ist, gibt es natürlich bald Lagerschäden.

Nachts, wenn der Körper in Ruhelage ist, wenn Körper und Energiekörper wehrlos sind, wirken Störungen um ein Vielfaches stärker als tagsüber. So schreibt Kampik über die Abwehrenergie: " Sie zirkuliert tagsüber größtenteils außerhalb der Meridiane in der Haut (Kutis, Subkutis), während sie bei Eintritt der Nacht über die Jing-Well(Ting-)Punkte in die Hauptmeridiane und schließlich zur Leber fließt. Dort stellt sie ihre Zirkulation ein." (Kampik, S. 27).

Dies verdeutlicht zusätzlich, dass dem Schlafplatz primär eine wichtige Rolle zukommt, dass Belastungen vom Arbeitsplatz (Extremberufe abgesehen) sekundär sind.

Warum schreiben die Chinesen nichts über Geopathie und geopathische Belastungen von **MP?** - Ganz einfach, weil es bei ihnen üblich war, vor einem Hausbau den Feng-Shui-Berater zu holen, der nicht nur nach den "bösen Erdgeistern" suchte. Selbst im westlich-kapitalistischen Hongkong werden Feng-Shui-Berater sogar vor dem Bau von Banken geholt, um den Bauplatz zu untersuchen.

In der Praxis stellen wir bei der Erstkonsultation durch Nachfragen fest, ob die PatientInnen einen Radiowecker, TV oder andere Geräte am Bett haben. Ist bei einer positiven Antwort der Milz-Magen-Funktionskreis gestört, ist daraus eine Behandlung von MP 4 indiziert. Die PatientInnen erhalten dann nach der Behandlung und Beratung ein Merkblatt, anhand dessen sie ihren Schlafplatz sanierem. Reagieren dann beim zweiten Besuch MP 4 und Shu/Mu-Punkte wieder positiv, erhalten Sie die Adresse versierter RutengängerInnen, um ihren Schlafplatz untersuchen zu lassen.

### **Literaturhinweise**

Michael Fliedner, Akupunkturtherapie des Bewegungsapparates, Lüchow 1990

Stux, Stiller, Pomeranz: Akupunktur, Heidelberg 1993,

---

<sup>2</sup> Jahoda, Bensheim

<sup>3</sup> Beck, Tauberbischofsheim

<sup>4</sup> Beide Geräte sind von uns für den Einsatz mit Edelstein-Energie modifiziert worden.

- Dr. Kampik: Propädeutik der Akupunktur, Stuttgart 1988,
- Nguyen Van Nghi: Traditionelle Chinesische Medizin, Bd. 1, Uelzen,
- Dr. Kleber, J.J.: Traditionelle Chinesische Medizin, München 1989,
- Dr. Gleditsch, Jochen: Reflexzonen und Somatotopien, Schorndorf 1983.
- Dr. Schimmel, Funktionelle Medizin, Teil 1, Heidelberg 1991
- Dr. Schimmel u.a., Kurzes Lehrbuch der Vegetestmethode, Schiltach/Schwarzwald, 1986
- Dr. König/Dr. Wancura, Praxis und Theorie der Neuen Chinesischen Akupunktur, Band 2 Wien-München-Berlin 1979
- Quintessenz der Chinesischen Akupunktur und Moxibustion, Kötzing 1988
- Harald Walther/Dr. Wolfgang Kernbauer, Radiästhesie - Basisausbildung 1-4, Wien-Bielefeld 1993, Eigenverlag
- Dr. O. Bergsmann, Risikofaktor Standort, Wien 1990
- R. Banis, H. Schreyek: Ortsgebundene pathogene Schwingungen ("Erdstrahlen") als Ursache funktioneller Beschwerden, in: Biologische Medizin, Heft 4, 1992
- Dipl. phys. Reinhard Schneider, Leitfaden und Lehrkurs der Ruten- und Pendelkunst II, Wertheim 1984, Eigenverlag
- Dr. Gisela Draczynski, Das System der Grundregulation als anatomisch-funktionelle Basis der Ganzheitsmedizin, S. 574, in natura-med. 7; 9/1992
- Dr. Walburg Maric-Oehler, Gedanken zur Grundregulation aus der Sicht der chinesischen Medizin, S. 578, in natura-med. 7: 9/1992
- Claus C. Schnorrenberger, Die topographisch-anatomischen Grundlagen der chinesischen Akupunktur und Ohrakupunktur, 6. Auflage, Stuttgart 1994
- Kress, Walther, Bender, Die Beziehung zwischen den außerordentlichen Meridianen, den Vollschen Meridianen und den Rückensegmenten, S. 517ff, in Erfahrungsheilkunde 10/1993
- Giovanni Maciocia, The Practise of Chinese Medicine, London 1994